

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
13. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE
Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied

ca. Fr. 41.-/49.50 per Gramm Feingold

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn - www.franzschmuck.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Weihnachtsgedanken

Aktuell.....
Falsche Signale **3**

Beilage.....
Tipps für Geschenke **8**

Tipps.....
Nordlichter mit Chiara Enderle **13**

Mosaik.....
«Wunderbares» Lebkuchenhaus **13**

Parkett
Arboner Kirchenpräsidenten in vorweihnachtlicher Stimmung **5**

Oberthurgauer Kleintierausstellung
14.-16. Dezember 2012 im Seeparksaal in Arbon
3. Bodensee Hähneschau
1. Bodensee Täuberschau

Öffnungszeiten: Freitag, 18.00 – 22.00 Uhr
 Samstag, 10.00 – 22.00 Uhr
 Sonntag, 09.00 – 16.00 Uhr

Pelzschau der Fellnäähgruppe Romanshorn
 Festwirtschaft – Tombola – Eintritt frei
 Unser Hit: **Bodensee-Chnusperli** – ganzer Tag warme Küche

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kleintierzüchter der Vereine:
 Arbon, Steinach-Horn, Neukirch-Egnach, Romanshorn

 Restaurant Wildpark, Arbon 

Samstag, 15. Dezember
AUSTRINKETE

ab 20 Uhr Musik mit Toni – Live

Wir danken allen Stammgäste für die jahrelange Treue

Susanna und Fritz Büchler
 St.Gallerstrasse 68, Arbon, Tel. 071 446 10 76



Jetzt Aktuell

Thermografieaufnahme Ihres Hauses ab CHF 90.-
 Zusammen mit Ihnen werden Wärmebilder erstellt, welche aufzeigen, wo die Schwachstellen der Gebäudehülle sind (Fenster & Türen).

Profitieren Sie von diesem Angebot.
Ein älteres Haus nachdämmen lohnt sich!

Kaufmann Oberholzer Roggwil AG
 St. Gallerstrasse 19
 9325 Roggwil
 Roman Keller
 T 071 454 66 37
 F 071 454 66 34
 r.keller@kaufmann-oberholzer.ch
 http://www.kaufmann-oberholzer.ch

KAUFMANN OBERHOLZER
 KÜCHEN
 KLIMAHÄUS
 TREPPEN
 SCHREINEREI
 HOLZBAU
 OPTIHOLZ
 CNC/INDUSTRIE

Jetzt Aktion

Apfelsaft hell
fifty fifty
Shorley

1,5 Liter
30 Rappen
günstiger



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
 Telefon 071 447 40 73

Das Fitnesscenter NUR FÜR FRAUEN

Neueröffnung 3. Dezember 2012

workout GYM FITNESSCENTER LADIES

AKTUELL

AFG verkleinert Konzernleitung

Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG verkleinert die Konzernleitung und passt die Strukturen der strategischen Ausrichtung auf die Bauausrüstung an. Die Oberflächentechnologie ist ab sofort nicht mehr in der Konzernleitung vertreten. Neuer Geschäftsführer der Division wird Martin Steidl. Die Division Oberflächentechnologie der AFG (STI Group) wird in den nächsten Jahren einem neuen Eigentümer übergeben (Interesse bekundet Edgar Oehler), da das Tätigkeitsfeld nicht mehr zum Kerngeschäft der AFG gehört, die sich konsequent auf die Bauausrüstung ausrichtet. Bis dahin wird die AFG die Entwicklung der Oberflächentechnologie zielgerichtet unterstützen.

Die Konzernleitung der AFG wird ebenfalls auf die Tätigkeit als Bauausrüster ausgerichtet; entsprechend ist die Division Oberflächentechnologie nicht mehr in der Konzernleitung vertreten. Vor diesem Hintergrund hat sich der bisherige Divisionsleiter Dr. Hannes Schmäuser entschieden, das Unternehmen zu verlassen.

Neuer Geschäftsführer der Division Oberflächentechnologie wird per sofort Martin Steidl, ein versierter Technologieexperte mit Erfahrung in Restrukturierungs- und Turnaround-Situationen. Martin Steidl verfügt ausserdem über langjährige Führungspraxis in verschiedenen Unternehmen und zeichnete in diesen Funktionen verantwortlich für Geschäftsbetrieb, strategische Planung und operative Umsetzung. Ebenfalls nicht mehr zum Kerngeschäft gehören die Bereiche Kühltchnik und Präzisionsstahlrohre; für sie werden strategische Optionen geprüft. Das Küchengeschäft der AFG Küchen AG gehört zum Kerngeschäft der AFG. *pd.*

Aus dem Stadthaus

«Midnight Sport» im Reben 4
 Am Samstag 15. Dezember 2012, von 20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, findet in der Turnhalle des Sekundarschulzentrums Reben 4 ein weiterer «Midnight Sport»-Anlass statt. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab der Oberstufe bis und mit 18 Jahre. Der Eintritt ist frei, Sportkleidung erwünscht.
 Medienstelle Arbon

Bürgergemeinde Arbon wehrt sich gegen falsche Signale

Kleines Missverständnis



Das denkmalgeschützte «Haus zur Sonnenblume» – die Bürgergemeinde Arbon ist an diesem schwer vermietbaren Objekt nicht interessiert.

An der Medienorientierung zum Budget 2013 informierte die Stadt, dass sie bezüglich dem «Haus zur Sonnenblume» und einem Landtausch mit der Bürgergemeinde in Verhandlungen stehe.

Die Bürgergemeinde möchte nicht, dass falsche Signale ausgesendet oder gar unrealistische Bedürfnisse geweckt werden.

Ein zynischer Vorschlag

Auf Anregung von Stadtratsmitgliedern, im Sommer 2012, das ab 1. Januar 2013 nicht mehr vermietete «Alte Rathaus» (ehemals Bezirksgericht) könnte allenfalls ein Objekt für die Bürgergemeinde sein, hat sich der Bürgerpräsident Fredi Näf in Absprache mit der Bürgerverwaltung am 20. November mit Vertretern der Stadt Arbon, Patrick Hug Stadtmann a.i. und Mischa Vonlanthen, Finanzverwalter, zu einem informellen Gespräch getroffen. Dies mit dem Ziel, näheres über die Liegenschaft Rathausgasse 1 und 3 zu erfahren.

An diesem Gespräch wurde von den Stadtvertretern der Wunsch geussert, lieber das «Haus zur Sonnenblume» im Abtausch mit Industrieland der Bürgergemeinde feil zu

boten. Es erscheint fast etwas zynisch, wenn die Stadtvertreter (Zitat: «Das 'Haus zur Sonnenblume' ist wegen seiner speziellen Ausstattung nur schwer zu vermieten. Darum strebt der Stadtrat mit der Bürgergemeinde einen Abtausch gegen Landreserven an.») der Meinung sind, dass die Bürgergemeinde auf solche Geschäfte eintrete.

Die klare Antwort des Bürgerpräsidenten an dieser Sitzung war: Die Bürgergemeinde ist an einem schwer vermietbaren Objekt nicht interessiert, die Bürgergemeinde besitzt kein Industrieland und die restlichen Freiflächen an Gewerbeland in der Salwiese werden nur im Baurecht direkt an Gewerbetreibende abgegeben.

Besprechungspause bis Ende April

Da die Bürgergemeinde mit dem Erwerb und der Umnutzung der Liegenschaften Berglistrasse 13 und 15 mittelfristig vor grösseren Investitionen steht, kann frühestens ab ca. Ende April, nach Vorliegen des Investitionsbedarfs der Liegenschaft Berglistrasse, bezüglich der Liegenschaft «Altes Rathaus» eine weitere Besprechung stattfinden.

Bürgergemeinde Arbon

De-facto

Ausgewogenes Miteinander

Die Aufgaben des Gemeinderates beschränkt sich nicht nur auf heutige Probleme und Fragen. Häufig geht es in den Diskussionen um Zukunftsthemen. Wie werden sich die Finanzen entwickeln, wie können wir unseren Einwohnern Wohnraum zur Verfügung stellen, wie gestalten wir das Zusammenleben von Jung und Alt. Warum sind diese Fragen wichtig? Gemäss Angaben des BFS wird sich der Anteil der über 65-Jährigen bis 2040 von heute 14 auf dann zumal 26 Prozent massiv erhöhen. Der Anteil der unter 20-jährigen bleibt prozentual hingegen relativ stabil. Was kann dies für Auswirkungen auf die Gemeinden haben? Eindeutig ist, dass sich die Alterspyramide auch bei uns im Thurgau auf den Kopf stellt. Wenige Junge verteilen sich auf mehr Alte. Ältere Menschen möchten so lange wie möglich in ihren Wohnungen oder Häusern bleiben, Junge wollen auch eigenes Grund- oder Stockwerkeigentum erwerben. Die beanspruchte Wohnfläche pro Person ist heute schon doppelt so hoch wie 1960. Dies bedeutet eine Zunahme der Bautätigkeit, obwohl viel Wohnraum durch weniger Personen genutzt wird. Eine Folge davon kann sein, dass Junge in Gemeinden ziehen, wo sie Wohnraum erwerben können. Abwanderung ist die Folge. Junge Familien mit Wohneigentum sind aber eher höher verschuldet und haben wegen der Kinder mehr Abzüge. Die Gemeinden müssen somit wohl Infrastruktur zur Verfügung stellen, die Steuereinnahmen steigen aber trotzdem nicht an. Andererseits sind bei vielen älteren Haus- oder Wohnungsbesitzern die Hypotheken und Abzugskosten tief, die Steuereinnahmen sind hoch, ein attraktiver Steuerfuss ist möglich. Der richtige Mix ist extrem wichtig. Viele dieser Fragen wollen wir in Horn mit dem Alterskonzept angehen. Es muss möglich sein, auch in Zukunft ein ausgewogenes Miteinander über alle Schichten und Generationen zu haben.



Thomas Fehr,
 Gemeindeammann
 Horn



Verkehrsordnung

Reg.Nr. 2012/110/TBA

Gemeinde, Ort: Arbon
Strasse, Weg: Standstrasse
Antragsteller: Stadt
Anordnung: Parkierungsanordnung

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Das Signal 4.17 «Parkieren gestattet» mit Zusatz «Nur für Reisecar» und die Bodenmarkierung 6.23 «Parkfeld für Car» werden gemäss Antrag vom 29. November 2012 und Situationsplan vom 31. Oktober 2012 genehmigt.

Rechtsmittel:
Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Arbon, 07. Dezember 2012 Departement für Bau und Umwelt



Öffentliche Planaufgabe

Gestützt auf § 5 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) hat der Stadtrat Arbon für die öffentliche Auflage verabschiedet:

• Änderung Gestaltungsplan Saurer WerkZwei

Betroffenes Gebiet: Parzellen Nummern 1828, 2512, 2628, 2629, 2795, 3707, 3751, 4063, 4163, 4181, 4182, 4183, 4184, 4185, 4186, 4187, 4188, 4189, 4190, 4191, 4192, 4193, 4194, 4195, 4196, 4197, 4198, 4199, 4200, 4201, 4202, 4203, 4204, 4206, 4217, 240A, 2622A

Gestützt auf § 29 ff des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) erfolgt die öffentliche Auflage:

Auflageort: Abteilung Bau, Stadthaus,
Hauptstrasse 12, 3. Stock,
9320 Arbon
(Mo.–Fr. nachm. von 14.00–17.00 Uhr
bzw. Do. bis 18.00 Uhr und
Fr. bis 16.00 Uhr)

Auflagefrist: 28. Dez. 2012 bis 16. Jan. 2013

Die Pläne sind während der öffentlichen Auflage ebenfalls im Internet abrufbar unter www.arbon.ch/verwaltung-politik/bau-freizeit-sport.

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein rechtliches Interesse nachweist, schriftlich Einsprache beim Stadtrat Arbon, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon erheben. Die Einsprache ist zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten.



Öffentliche Planaufgabe

Gestützt auf § 5 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) hat der Stadtrat Arbon für die öffentliche Auflage verabschiedet:

• Änderung Gestaltungsplan ZiK ZaK ZuK - IVECO

Betroffenes Gebiet: Parzellen Nrn. 2660, 3698, 3708, 3730, 4000 und 4081.

Gestützt auf § 29 ff des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) erfolgt die öffentliche Auflage:

Auflageort: Abteilung Bau, Stadthaus,
Hauptstrasse 12, 3. Stock,
9320 Arbon
(Mo.–Fr. nachm. von 14.00–17.00 Uhr
bzw. Do. bis 18.00 Uhr und
Fr. bis 16.00 Uhr)

Auflagefrist: 28. Dez. 2012 bis 16. Jan. 2013

Die Pläne sind während der öffentlichen Auflage ebenfalls im Internet abrufbar unter www.arbon.ch/verwaltung-politik/bau-freizeit-sport.

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein rechtliches Interesse nachweist, schriftlich Einsprache beim Stadtrat Arbon, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon erheben. Die Einsprache ist zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten.



Öffentliche Planaufgabe

Gestützt auf § 5 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) hat der Stadtrat Arbon für die öffentliche Auflage verabschiedet:

• Änderung Gestaltungsplan Holzgass - Stachen

Betroffenes Gebiet: Parzellen Nrn. 5066, 5067 und 5660.

Gestützt auf § 29 ff des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) erfolgt die öffentliche Auflage:

Auflageort: Abteilung Bau, Stadthaus,
Hauptstrasse 12, 3. Stock,
9320 Arbon
(Mo.–Fr. nachm. von 14.00–17.00 Uhr
bzw. Do. bis 18.00 Uhr und
Fr. bis 16.00 Uhr)

Auflagefrist: 28. Dez. 2012 bis 16. Jan. 2013

Die Pläne sind während der öffentlichen Auflage ebenfalls im Internet abrufbar unter www.arbon.ch/verwaltung-politik/bau-freizeit-sport.

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein rechtliches Interesse nachweist, schriftlich Einsprache beim Stadtrat Arbon, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon erheben. Die Einsprache ist zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten.



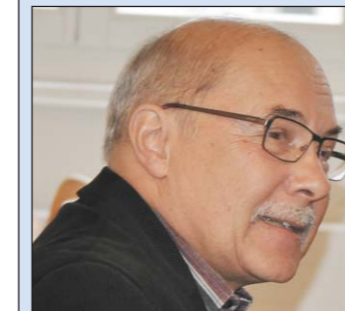
Festliche Einstimmung durch Andrea Vonlanthen im Gespräch mit Dominik Diezi und Robert Schwarzer

Auch in hektischen Zeiten den weihnachtlichen Frieden spüren

Die Menschen versuchen, sich auf Weihnachten einzustimmen, auch in Arbon. Wie kann dies am besten gelingen? Die beiden Kirchenpräsidenten Dominik Diezi (Katholisch) und Robert Schwarzer (Evangelisch) sprechen über ihre Vorbereitungen auf Weihnachten und die zentrale kirchliche Botschaft.

In eigener Sache

«felix. die zeitung.» setzt in Zukunft noch vermehrt auf aktuelle Hintergrundinformation und führt darum die Rubrik «Parkett» wieder monatlich ein. Mit Andrea Vonlanthen (a.v.) konnte dafür ein gewiefter Interviewer und Gesprächsleiter gewonnen werden. Er war viele Jahre Mitarbeiter von Radio DRS und Chefredaktor der «Schweizerischen Bodensee-Zeitung» (SBZ). In den letzten Jahren führte er als Chefredaktor erfolgreich das evangelische Schweizer Wochenmagazin «idea Spektrum».



Seit Ende Oktober offiziell im beruflichen Ruhestand, ist a.v. nun als freier Publizist und Informationsberater tätig. Erfreulicherweise stellt er seine Dienste auch uns zur Verfügung. Ich habe Andrea Vonlanthen seinerzeit bei der ehemaligen «SBZ» kennen und schätzen gelernt. Ich freue mich auf die erneute Zusammenarbeit und das erweiterte Informationsangebot für unsere interessierten Leserinnen und Leser.

Erich Messerli (eme)



Robert Schwarzer: «Weihnachten ist etwas Zentrales in meinem Leben.»

Andrea Vonlanthen: Welches ist Ihr liebstes Weihnachtslied?

Dominik Diezi: «Herbei, o ihr Gläubigen!»

Robert Schwarzer: Es gibt verschiedene – «O du fröhliche» beispielsweise.

Wie stark klingen diese Lieder – knapp zwei Wochen vor Weihnachten – schon in Ihnen?

Diezi: Das kommt jetzt mehr und mehr. Advent ist ja eine Zeit der Vorbereitung. Ich bin froh, dass ich mich nun langsam auf Weihnachten einstimmen kann.

Schwarzer: Mir klingen diese Lieder nicht nur in der Adventszeit in den Ohren. Sie berühren mich auch ausserhalb der Weihnachtszeit.

Glitzernde Sterne, kitschige Engel,

liche Werte. Auch dafür stehen all die beleuchteten Häuser und die Rentiere in den Gärten.

Was erwarten Sie von Weihnachten?

Diezi: Ich freue mich vor allem auf viele Begegnungen mit meinen Lieben über die Festtage. Und ich erwarte, dass wir in diesen hektischen Zeiten alle etwas von diesem weihnachtlichen Frieden spüren werden.

Schwarzer: Ich wünsche mir, dass wir 365 Tage im Jahr Weihnachten haben, dass dieses Fest der Liebe, der Nächstenliebe nicht auf wenige Tage beschränkt bleibt, sondern das ganze Jahr gelebt wird.

Was bedeutet Ihnen Weihnachten persönlich?

Schwarzer: Sehr viel! An Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu. Weihnachten ist etwas ganz Zentrales in meinem Leben.

Diezi: Weihnachten bedeutet mir religiös und auch persönlich sehr viel. Immer wieder kommen in dieser Zeit auch sehr schöne Kindheitserinnerungen in mir auf.



Dominik Diezi: «Weihnachten bedeutet mir religiös und auch persönlich sehr viel.»

Fortsetzung auf Seite 6



Wie kann man sich am besten auf Weihnachten einstimmen? Andrea Vonlanthen (Mitte) im Gespräch mit Dominik Diezi (rechts) und Robert Schwarzer.

Fortsetzung von Seite 5

Wie kommen Sie in Weihnachtsstimmung?

Schwarzer: Durch den Gottesdienstbesuch, durch Gemeinschaft mit andern Christen und Christinnen, aber auch durch Weihnachtslieder und Gemeinschaft in der Familie.

Diezi: Ich nehme mir mit der Familie bewusst Zeit zur Einstimmung auf Weihnachten. Wir versuchen uns Oasen zu schaffen und zur Ruhe zu kommen, vielleicht am Sonntagabend oder auch unter der Woche.

Wer ist Robert Schwarzer?



Robert Schwarzer, Jahrgang 1952, verheiratet, fünf Kinder. Bis Ende Oktober Zentralsekretär der Gewerkschaft Unia, national verantwortlich für den Detailhandel. Nun selbstständig mit einem Beratungsbüro für Kommunikation, Konfliktregelung und Mediation. Seit 2010 Präsident der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon mit 4000 Mitgliedern.

Wie soll man sich eine solche Oase vorstellen?

Diezi: Ich zünde am Abend eine Kerze an und erzähle den Kindern eine Weihnachtsgeschichte. Oder wir singen am Wochenende zusammen einige Adventslieder.

Was macht Ihnen in der Vorweihnachtszeit besonders zu schaffen?

Schwarzer: Man muss aufpassen, dass man nicht in den Strudel der Hektik und des Kommerzes gerät. In dieser Hinsicht findet ein grosser Druck von aussen statt. Klar, für den Detailhandel ist das die wichtigste Zeit im Jahr, doch die ganze Hektik in den Läden entspricht nicht dem Sinn von Weihnachten.

Diezi: Es ist ja so eine Ursehnsucht in uns, dass es an Weihnachten allen Menschen gut gehen soll. Darum wird einem gerade in der Adventszeit oft besonders schmerzlich bewusst, dass es viele benachteiligte Menschen gibt, die auf der Schattenseite des Lebens stehen.

Wie gelingt es Ihnen, sich dieser Hektik zu entziehen?

Diezi: Unsere Kinder sind mir da eine grosse Hilfe. Mit ihnen zusammen gelingt es fast automatisch, die Adventszeit bewusst zu erleben. Allein würde mir das wohl schwerer fallen.

Schwarzer: Wir haben in der Familie abgemacht, dass wir uns nicht in diesen Stress und diese Einkaufs-

hektik begeben wollen und dass es nur ganz kleine Geschenke geben soll. Viel wichtiger ist es, wie man das ganze Jahr über miteinander umgeht.

Dominik Diezi: «Gerade an Weihnachten ist uns durch Jesu Geburt neue Hoffnung verheissen.»

Welches ist die zentrale Aufgabe der Kirche an Weihnachten?

Schwarzer: Die Verkündigung der frohen Botschaft. Doch dieser Auftrag gilt natürlich für das ganze Jahr. Dazu gehören auch die Fürbitte für all jene, denen es nicht gut geht, und die aktive Solidarität mit ihnen. Es geht aber auch darum, dankbar zu sein für all das, was uns Gott schenkt.

Diezi: Auch an Weihnachten bleibt der zentrale Auftrag, die Gläubigen auf ihrem persönlichen Weg zu begleiten und zu unterstützen. Im Advent geht es auch um die Vorbereitung auf das grosse Fest. Im Rahmen der Kirche sollen Oasen geschaffen werden, um zur Ruhe zu finden. Im sozialen Bereich soll die Kirche die Gläubigen gerade in dieser Zeit auch an die Menschen erinnern, die es nicht so gut haben.

Welche kirchliche Botschaft ist an Weihnachten entscheidend?

Diezi: Gott ist Mensch geworden! Das mag zwar so banal tönen, gerade für Gläubige. Aber es ist eine ungeheure Tatsache: Gott wird Mensch! Darum geht es ja an Weihnachten. Das ist wirklich Anlass zur grossen Freude.

Schwarzer: Dass es keinen andern Grund gibt als den, der gelegt ist. Dieser Grund, dieses Fundament ist Jesus Christus.

Warum sind die Kirchen gerade an Weihnachten so voll?

Schwarzer: Für viele Kirchbürgerinnen und Kirchbürger ist es eine persönliche Verpflichtung, an Weihnachten einen Gottesdienst zu besuchen. Das widerspiegelt auch die besondere Bedeutung von Weihnachten. Unter dem Jahr, ausser an Karfreitag und Ostern, sind die Gottesdienste in der Regel weniger stark besucht. Das heisst aber nicht, dass die Leute weniger gläubig sind. Das ist nicht von der Anzahl Gottesdienstbesuche abhängig. Mindestens so wichtig ist es, wie man im Alltag mit seinen Mitmenschen umgeht.

Diezi: Ganz offensichtlich gelingt es der Kirche an Weihnachten nach wie vor, die Bedürfnisse der Leute abzudecken. Da gibt es drei Gottesdienste, und die Kirche ist «pumpenvoll». Unter dem Jahr ist dies leider viel weniger der Fall.

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

Warum kann es denn in Arbon nicht vermehrt «Weihnachten», also volle Kirchen geben?

Diezi: Wir sind als Kirche gefordert, uns dieser Frage vermehrt zu stellen. Wir müssen auf jeden Fall versuchen, noch mehr auf die Fragen und Bedürfnisse einzugehen, welche die Menschen im Alltag beschäftigen.

Schwarzer: Es wäre vielleicht sinnvoll, die Leute selber zu befragen. Die Gründe können sehr individuell sein. Die Leute stehen heute in der Arbeitswelt unter viel grösserem Druck, weshalb sie den Sonntag vielleicht für andere Kompensationen brauchen. Leute, die seit langer Zeit wieder einmal einen Gottesdienst besucht haben, sagten mir: «War das schön! Es hat mir so gut getan.» Ein Gottesdienst gibt einem ja auch die Kraft, um den harten Alltag besser zu bewältigen. Man sollte sich einfach wieder mal die Zeit nehmen und diese Stunde am Sonntagmorgen für sich persönlich investieren.

Welches ist für Sie der grösste Weihnachtswunsch?

Schwarzer: Der grösste Weihnachtswunsch ist für mich, dass das ganze Jahr hindurch der Geist von Weihnachten gelebt wird.

Diezi: Dass die Freude von Weihnachten auch diejenigen erreicht, die es besonders nötig haben.

Welches Weihnachtsgeschenk würde Sie tiefst bewegen?



Robert Schwarzer: «Wir sollten die Gemeinschaft verstärkt leben.»



Dominik Diezi: «Die Idee einer gemeinsamen Weihnachtsfeier finde ich gut.»

Diezi: Ich bin recht zufrieden und habe keine grossen Wünsche, die man mit einem besonderen Geschenk befriedigen könnte. Für andere, leidende Menschen würde ich mir wünschen, dass sich etwas zum Guten hin bewegt. Das wäre dann ein sehr schönes Weihnachtsgeschenk.

Robert Schwarzer: «Ich wünsche mir, dass wir 365 Tage im Jahr Weihnachten haben.»

Schwarzer: Das Schönste wäre natürlich, wenn es auf der Welt keine Armut mehr gäbe und alle Menschen in Frieden leben könnten. Persönlich haben wir das schönste Geschenk mit der kürzlichen Geburt unserer Tochter Valentina Fiorenza schon bekommen, ein wunderbares Geschenk!

Wem würden Sie als Kirchenpräsident gerne einen hoffnungsvollen Weihnachtsbrief schreiben?

Schwarzer: Beispielsweise all jenen, die krank und leidend sind.

Ich wünsche, dass ihnen gerade an Weihnachten neue Kraft und neuer Mut geschenkt werden.

Diezi: An eine Person, die sehr Freude hätte, wenn ich ihr schreiben würde.

Ihre Hoffnungsbotschaft in diesem Brief?

Diezi: Auch wenn alles nur noch schwarz aussieht, wenn man vielleicht schwer krank oder alleine ist, soll man die Hoffnung nicht aufgeben. Es kann sich alles wieder zum Besseren wenden. Gerade an Weihnachten ist uns durch die Geburt von Jesus neue Hoffnung verheissen.

Schwarzer: Ich würde dazu ermuntern, auf Gott zu vertrauen, weil sich dieses Vertrauen immer wieder lohnt. Doch das ist in schwierigen Lebenssituationen vielleicht einfacher gesagt, als getan.

Wie könnten wir in Arbon Weihnachten neu entdecken?

Schwarzer: Das wäre vielleicht möglich, wenn die Stadt für die Bevölkerung eine gemeinsame Weihnachtsfeier veranstalten würde. Wir sollten die Gemeinschaft verstärkt leben. Gemeinschaft ist für mich

einer der Grundpfeiler von Lebensqualität.

Diezi: Die Idee einer solchen Weihnachtsfeier finde ich gut. Die Vereinzelung ist ein grosses Problem. Wenn Weihnachten dazu dienen könnte, vermehrt Gemeinschaft zu pflegen, könnte dieses Fest auch neu entdeckt werden.

Welches Weihnachtserlebnis werden Sie nie vergessen?

Diezi: Das Geheimnisvolle von Weihnachten, das langsame Herantasten an Weihnachten mit Adventskalender, Adventskranz, Rorate-Gottesdienst am Morgen früh habe ich als Kind immer wieder als grosses Erlebnis empfunden. In Erinnerung geblieben ist mir auch ein Samichlaus-Besuch beim Frauenverein in Steckborn, als ich etwa sieben war. Da dachte ich plötzlich: Den kenne ich doch, das ist der Lehrer Frei! Da brach für mich eine Welt zusammen, weil ich bis dahin immer noch an den Samichlaus geglaubt hatte...

Schwarzer: Ich erinnere mich an eine Weihnachtsfeier in der Familie. Als ich die Weihnachtsgeschichte aus der Bibel vorlas, sagte einer meiner Söhne: «Also, der Pa redet wieder wie ein Pfarrer!»

Das hat Ihnen zu schaffen gemacht?

Schwarzer: Nein, wieso? Wir mussten alle schmunzeln.

Andrea Vonlanthen

Wer ist Dominik Diezi?



Dominik Diezi, Jahrgang 1973, verheiratet, zwei Kinder. Berufsrichter. Seit Anfang 2011 Präsident der Katholischen Kirchgemeinde Arbon mit 5600 Mitgliedern.

VERKAUFSOFFENER
SONNTAG
16. DEZEMBER 2012
GESCHENKSTIPPS

Weihnachtsverkauf der
John Deere Collection

Mit vielen
Geschenkideen.

Samstag 15. und Sonntag 16. Dezember 2012
09.00 – 16.00 Uhr

Forrer Landtechnik AG • Bühlhofstrasse 20 • 9320 Frasnacht
Tel. 071 414 10 20 • www.forrer-landtechnik.ch • info@forrer-landtechnik.ch

Forrer
landtechnik ag

JOHN DEERE

Kauf
SHIRT OF PASSION

75 Jahre
passt!
held
mode

Für Männer, die wissen,
dass Frauen gut angezogene
Männer schätzen.

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • www.heldmode.ch
männersachen.

www.kauf.ch

75 Jahre
passt!
held
mode

Für Männer, die wissen,
dass Frauen gut angezogene
Männer schätzen.

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • www.heldmode.ch
männersachen.

Bei Schreinerei
huver

Täglich frische Bäume

Täglich von 9–12/13–18.30 Uhr, Hauptstrasse 8, Steinach
Aus Kulturen in Häggenschwil

Christbaum-Verkauf
ab Samstag, 15. Dezember bis Montag, 24. Dezember,
16. und 23. Dezember Sonntagsverkauf 10.00 bis 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Christbaum-Team, Telefon 071 446 19 61

**Sonntagsverkauf
in den Arboner
Altstadt-
Fachgeschäften**

**Sonntag, 16. Dezember 2012
von 11 bis 17 Uhr geöffnet**

Gratis Parkplätze

Boutique Bionda, Kapellgasse 5
Bi üs git's eh Drink und 10% Rabatt

Bequem-Schuhhaus, Kapellgasse 2
Suchen Sie Ihren Glücksstern und profitieren von
tollen Geschenken

Chevalier's Mittelalterladen, Hauptstr. 10
Geniessen Sie einen Becher heissen Bratapfelwein
oder Labetränk. 10% Weihnachtsrabatt

Natürli essen.trinken.schenken, Hauptstr. 5
Genussvolle Geschenke für alle und jedes Budget

**Baby-Center, Holzspielwaren,
Bernina Vertretung im Städtli am Fischmarktplatz**

**Brigitte Mangler, Innendekorationen,
Turmgasse 8, Advents-Apéro**

Optiker Mayr, Postgasse 8
Optiker-Apéro

Restaurant Michelas Ilge, Kapellgasse 6
Wir sind für Sie da! Kaffee + Kuchen 11 bis 18 Uhr

Held Mode GmbH, in der Altstadt, Postgasse 2
Geschenke für Ihren Liebsten

Manufaktur KEJA Seifen & Mehr, Postgasse 4
Schöne, handgemachte Geschenk-Ideen für Sie +
Ihn. Gratis Kaffee

coop
Für mich und dich. pronto

**Für die
heisse Party**

Herzlich Willkommen!
**Donnerstag – Samstag
13. – 15. Dezember 2012
jeweils 10.00 – 19.00 Uhr**

**Wurst vom Grill
und Brot Fr. 2.–**

**Getränk (o.Alk.)
3 dl Fr. 1.–**

**im Coop Pronto mit Tankstelle
Egnacherstrasse 1
in Arbon.**

Coop Pronto. Für das Schnelle und Frische.
365 Tage im Jahr geöffnet.
Montag bis Samstag 6.00 bis 22.00 Uhr,
Sonntag 8.00 bis 20.00 Uhr.

BON
3 Rappen
Rabatt pro Liter
Benzin oder Diesel

Gegen Abgabe dieses Bons nach dem
Tanken an der Kasse erhalten Sie **jeden
Liter Benzin oder Diesel 3 Rappen
günstiger**. Bon nicht mit anderen Bons
oder Aktionen kumulierbar und nur
einmal einlösbar.

Gültig bis 28. Februar 2013 ausschliesslich
im Coop Pronto mit Tankstelle,
Egnacherstrasse 1 in Arbon.

50493
7610813504935

Ein Schuh vom Bequem –
Schuhhaus unterm Baum,
ist der Füsse schönster Traum.

Schenken Sie Ge(h)sundheit und
Wohlbefinden auf Schritt und Tritt.

Bequem-Schuhhaus
Inh. Elisabeth Dörflinger
Kapellgasse 2, 9320 Arbon
Telefon 071 446 59 40

Öffnungszeiten: Montag ganzer Tag geschlossen
Di. bis Fr. 8.30–12.00 Uhr / 13.30–18.30 Uhr
Sa. 8.00–16.00 Uhr durchgehend

TOTAL - AUSVERKAUF

bis
**75%
RABATT**

SAPHIR
Stickerie - Fachgeschäft

St. Gallerstrasse 40 9320 Arbon
Telefon +41 71 446 49 69

Mo-Mi-Do-Fr 13.30 - 18.00
Sa 9.00 - 12.00

**paddy
sport
arbon**

**Verkaufsoffene
Sonntage**

**Sonntag, 16. & 23. Dezember 2012
11.00 – 17.00 Uhr**

15% Weihnachtsrabatt auf Hartwaren und Textilien (exkl. Miete)

Noch kein Geschenk für Weihnachten?
Wie wärs mit einem Gutschein von Paddy Sport?

Exklusiv in der Schweiz
und nur bei Paddy Sport:
FREEMOTION Softskischuh

Neu ab sofort
im Sortiment:
Langlauf & Skiken

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

**Christbaum-
verkauf**

Schöne, frische
Rottannen,
Nordmantannen,
Blautannen
und Omorika

**Verkauf ab
Samstag, 15.
Dezember 2012**

Auf Wunsch kann der
Weihnachtsbaum
auch selber
geschnitten werden!

Fam. Hans Nikles, Förster
9320 Arbon
Romanshornerstrasse 84
Telefon 078 862 62 94

Kinderweihnacht in Arbon

Wie in jeder Adventszeit feiert die evang. Kirchgemeinde Arbon auch in diesem Jahr einen Adventsgottesdienst, zu dem alle Kinder und Taufeltern eingeladen sind. Die meisten der Weihnachtsgeschenke sind schon gekauft, schön verpackt, und wenn nötig versteckt. Aber was ist wohl das am meisten gewünschte Geschenk fast auf der ganzen Welt: Frieden auf Erden, Frieden für die Menschen, wie es der Verkündigungengel in der Weihnachtsnacht den Hirten auf dem Felde zusagt. Das diesjährige Theaterstück zur Kinderweihnacht ist kein Weihnachtsspiel wie in den vergangenen Jahren, sondern es geht um die Erfüllung eines Weihnachtswunsches. Kleine und grosse Leute sind willkommen zur Kinderweihnacht am Sonntag, 16. Dezember, um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon. *mitg.*

Letzte Vorstellung im «Marottino»

Am kommenden Sonntag, 16. Dezember, wird im Puppentheater Marottino in Arbon die Veranstaltungsserie dieser Wintersaison mit insgesamt 13 Vorstellungen mit dem Märchen «Cinderella – nach Grimms Aschenputtel» zu Ende gehen. Das Puppentheater befindet sich in Arbon an der Metzgergasse 7. Die Vorstellung, die geeignet ist für Leute ab fünf Jahren, beginnt am 16. Dezember um 11 Uhr und wird um 16 Uhr wiederholt. Der Eintrittspreis beträgt zehn Franken. Platzreservierungen sind möglich unter Tel. 071 446 22 78.

Adventssingen in St. Martin

Am dritten Adventssonntag, 16. Dezember, 17.00 Uhr, findet in der Arboner Kirche St. Martin ein offenes Adventssingen «Cantate Domino» statt. Der Kinder- und Jugendchor St. Martin, Schola Gregoriana, Kirchenchor St. Martin, Manuela Meyer, Flöte, und E.-H. Lee, Orgel, laden ein unter der Leitung von Dieter Hubov bekannte Adventslieder zu singen. Pater Henryk Walczak wird mit besinnlichen Textmeditationen auf die Adventszeit einstimmen. Zum Ausklang gibt es Punsch und Gebäck.

Schneesportschule KTV Arbon seit über 55 Jahren

Neues Outfit, neuer Leiter

Der erste Schnee liegt, die Anmeldeformulare für die Schneesportkurse des KTV Arbon liegen auf oder sind im Internet unter www.schneesport-ktv.ch aufgeschaltet. Grund genug, sich mit dem neuen Technischen Leiter, Roland Zwingli, zu unterhalten.

Als langjähriger Snowboardleiter ist Roland Zwingli in diesem Jahr zum Technischen Leiter gewählt worden. Es ist ihm ein Anliegen, dass die Qualität der Kurse beibehalten und mit einem motivierten Leiterteam noch mancher Schneesportkurs angeboten werden kann. Ziel ist natürlich immer auch, dass die Kurse unfallfrei sind. Somit drängen sich laut Roland Zwingli im Moment auch keine Änderungen auf!

Neue Ausgangslage

Damals – in den 50er-Jahren – war es ein Bedürfnis, den Unterländern eine Möglichkeit zu aktivem Wintersport zu bieten. Über all die Jahre hat sich das KTV-Kursangebot laufend gewandelt und angepasst: Ski alpin, Langlauf, Snowboard und neu Carving wurden oder werden unterrichtet. Dank des langjährigen Leiterteams (40 bis 50 Leiter leisten unbezahlte Freiwilligenarbeit), einer vierköpfigen Technischen Leitung, familienfreundlichen Kursen und attraktiven Preisen erfreut sich die KTV-Schneesportschule alljährlich eines grossen Zulaufs. – Im Gegensatz zu den Anfängen werden heute etwa 250 Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterrichtet.

Kurze Anfahrt nach Wildhaus

Nachdem verschiedene Kursorte zum Einsatz kamen, fand der KTV Arbon in Wildhaus ein geeignetes und familienfreundliches Skigebiet; heute dank Beschneiungsanlage auch relativ schneesicher! Die Pisten sind abwechslungsreich – auch für Carving – und es steht zudem ein Funpark zur Verfügung! Mit Wildhaus besteht eine langjährige Partnerschaft, und zufälligerweise ist Roland Zwingli im Obertoggen-

burg aufgewachsen und kennt das Gebiet bestens! Ein Drittel des Leiterteams besitzt eine J&S-Ausbildung, zudem erfolgt jeweils Mitte Dezember in den Bündner Bergen eine Weiterbildung durch J&S-Experten für alle LeiterInnen. Einige haben bereits beim KTV Unterricht genommen und geben heute das Gelernte wieder weiter!

Offen für neue Trends und Techniken

Was können Eltern erwarten, wenn Sie die Kinder dem KTV anvertrauen? Seit Generationen bilden KTV-Leiterinnen und -Leiter Kinder und Jugendliche aus; vom kleinsten Anfänger bis hin zu Jugendlichen, die bereits sehr gut fahren. Die Eltern haben Gewähr, dass die Kinder ab Abschied am Morgen beim Car bis zur Rückkehr am Abend rundum durch motivierte Leiter mit langjähriger Erfahrung betreut sind (inklusive Mittagessen). Roland Zwingli erläutert, dass der Transport mittels Cars und Privatfahrzeugen erfolgt und günstige Tageskarten abgegeben werden. Das Mittagessen wird in reservierten Räumen von zwei Bergrestaurants eingenommen. Die Kurse sind auch für Wiedereinsteiger(innen), Anfänger, Menschen fremder Kulturen (für die Schnee neu ist) geeignet. Die KTV-Schneesportschule versucht stets, neue Trends und Techniken aufzunehmen – nicht jedoch Nischendisziplinen wie Telemark und Freestyle.

Anmeldeschluss: 27. Dezember

Der KTV Arbon ist ein Turn- und Sportverein und umfasst drei Turnriegen sowie eine Klausgruppe. Roland Zwingli ist selber aktiver Turner bei der Aktivriege und hält sich auch im Sommer ständig fit. Das Kader der Schneesportschule trifft sich im Sommer zu einem Sommerplausch, im Dezember erfolgt der Wiederholungskurs und Ende Saison ein Abschluss-Weekend. – Bleibt noch der Hinweis, dass man sich noch bis Donnerstag, 27. Dezember, für die KTV-Schneesportschule anmelden kann. *mitg.*

Weihnachtssingen mit Mario Schwarz in St.Gallen und Herisau

Am Samstag, 22. Dezember, und am Sonntag, 23. Dezember, jeweils um 18 Uhr, bietet das Collegium Musicum Ostschweiz in der St.Laurenzenkirche in St.Gallen und in der evangelischen Kirche in Herisau ein Weihnachtskonzert der besonderen Art. Auf dem Programm stehen Singen mit dem Collegium Musicum und Betrachtungen zu Frieden und Unfrieden von und mit Robert Schneider in der Weihnachtszeit. – Ein Anlass, der einlädt, eine Auszeit vom hektischen Alltag zu nehmen und sich festlich auf Weihnachten einzustimmen.

Begleitet vom Orchester Collegium Musicum St.Gallen, führt der Kammerchor Oberthurgau mit hervorragenden Solisten (Alexa Vogel, Sopran; Aurea Marston, Alt; Erlend Tvinneim, Tenor; Hyun Kim, Bass) die Zweite Kantate aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach (1685–1750) auf. Dazu liest der bekannte Autor Robert Schneider («Schlafes Bruder») einen eigens für diesen Anlass geschriebenen Text. Er selbst nennt diese Lesung «Betrachtungen zu Frieden und Unfrieden». Und vor allem: Zuhörer und Chor – unterstützt durch das Orchester – singen alle gemeinsam Weihnachtslieder. Die Texte und Noten dazu werden zur Verfügung gestellt. Das Collegium Musicum Ostschweiz führt unter der künstlerischen Leitung des Arboners Mario Schwarz jährlich rund 20 bis 25 Konzerte in den Kantonen St.Gallen, Thurgau und beide Appenzell auf. Namhafte Persönlichkeiten aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, darunter auch alt Bundesrat Hans-Rudolf Merz und alt Nationalrätin Marianne Kleiner-Schläpfer, unterstützen das Collegium in einem Patronatskomitee. Das Orchester gastiert 2012 zum zweiten Mal in Herisau, und die Mitglieder freuen sich, an das Konzert aus dem letzten Jahr anzuknüpfen und dieses in den kommenden Jahren zu einer Tradition aufzubauen. Der Eintritt ist frei, zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte erhoben. Weitere Infos unter www.collegium-musicum.ch. *mitg.*



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über die Weihnachtstage

Die Büros der Gemeindeverwaltung Horn bleiben von Freitag, 21. Dezember (ab 17.00 Uhr), bis am Donnerstag, 3. Januar (08.00 Uhr), geschlossen. Bei Todesfällen und in anderen Notfällen wenden Sie sich bitte an die Notfall-Nummer 071 844 11 79. Wer eine SBB-Tageskarte für einen Ausflug zwischen Weihnachten und Neujahr reserviert hat ist gebeten, diese rechtzeitig – also vor Weihnachten – auf der Gemeindekanzlei abzuholen. *Gemeindekanzlei Horn*

Aus der SSG Arbon

Max Helfenberger neuer Schulleiter im Schulzentrum Reben 4

Nach der Kündigung der Schulleiterin Manuela Geiser hat sich die Behörde der Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon für ein internes Berufungsverfahren entschieden. Max Helfenberger bringt als langjähriger Lehrer an unserer Schule und ausgebildeter Schulleiter ideale Voraussetzungen für diese Aufgabe mit. Als fundierter Kenner unserer Schule bietet er Kontinuität in der Schulleitung des Schulzentrums Reben 4. Seine hohe Fachkompetenz als Lehrer der Stufe G stellt zudem eine Bereicherung für die Geschäftsleitung dar.

Max Helfenberger wird ab dem zweiten Semester 2012/13, das heisst per 1. Februar 2013, mit einem Pensum von 85 Prozent die Schulleitung im Schulzentrum Reben 4 übernehmen. Die Behörde gratuliert Max Helfenberger und wünscht ihm für seine anspruchsvolle Aufgabe alles Gute. *Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon*

Fachkommission Verkehr

In einer Motion verlangt SP-Stadtparlamentarier Peter Gubser die Schaffung einer Fachkommission Verkehr. In der Kommission sollen VolksvertreterInnen aus dem Stadtparlament sowie Fachpersonen der Polizei und Bauverwaltung Einsitz nehmen. Der Stadtrat soll in der Kommission vertreten sein, diese aber nicht zwingend präsidieren. *red.*

Cyrril Stadler regt Geldbeschaffung über Kapitalmarkt an

Attraktive Schulden...

In einer Interpellation an den Stadtrat regt der Arboner FDP-Stadtparlamentarier Cyrril Stadler eine Fremdkapitalbeschaffung über den Kapitalmarkt an. Seines Erachtens könnte es durchaus attraktiv sein, sich langfristig zu verschulden.

Arbon muss in den kommenden Jahren für bevorstehende Investitionen rund 50 Mio. Franken Schulden machen. Der Arboner Finanzfachmann Cyrril Stadler macht sich Gedanken darüber, wie dieses Geld beschafft werden soll. Deshalb richtet er eine Interpellation an den Stadtrat mit den Fragen, ob dieser die Aufnahme von Fremdkapital über den Kapitalmarkt geprüft habe (Auflage einer öffentlichen Anleihe). Auch will er von der Exekutive wissen, ob diese bereits eine langfristige Kapitalbeschaffung (über zehn Jahre) in Betracht gezogen habe.

Zinskurve derzeit sehr flach

Cyrril Stadler begründet seine Fragen mit der Tatsache, dass die Zinskurve derzeit sehr flach ist und sich die Zinssätze generell auf historisch tiefem Niveau bewegen: «Unter der Annahme, dass nicht über die gesamte Dauer des durch die beschlossenen Projekte hervorgerufenen Finanzbedarfs mit dem derzeit tiefen Zinsniveau gerechnet werden kann, ist die Analyse der Finanzierungsmöglichkeiten sehr wichtig.» Wenn die Stadt Arbon beispielsweise heute Fremdkapital über 50 Mio. Franken am Kapitalmarkt zu (geschätzten) 1,125 Prozent beschaffen könne, ergebe dies eine jährliche Belastung von 562 500 Franken. Gerechnet über eine Laufzeit von 15 Jahren entspreche dies einer Zinsbelastung von 8,438 Mio. Franken.

Kurzfristig sparen ist fragwürdig

Wenn die Stadt Arbon jetzt noch mit der Kapitalaufnahme zuwartet und die beschlossenen Projekte die nächsten zwölf Monate ohne Fremdmittel bestreitet, spart sie laut Cyrril Stadler zwar kurzfristig

562 500 Franken. Es könne aber durchaus sein, dass in einem Jahr für ein langfristiges Darlehen bereits 1,5 Prozent Zins bezahlt werden müsse; entsprechend jährlichen Kosten von 750 000 Franken. «Daraus», so Stadler, «resultieren dann 14 Jahre Mehrkosten von 187 500 Franken oder gesamt 2,625 Mio. Franken.»

Interessante Perspektiven

«Es könnte also durchaus attraktiv sein», so führt Cyrril Stadler weiter aus, «sich langfristig – etwas früher als nötig – zu verschulden.» Wenn man berücksichtige, dass eine öffentliche Anleihe jederzeit über den Markt (Stadler: «Bei steigenden Zinsen sogar unter pari!») auch in Teilbeträgen zurückgekauft werden könne, so könnten sich «ganz interessante Perspektiven» eröffnen. Seit dem 1. März 2012 unterliegen öffentliche Anleihen zudem nicht mehr der Emissionsabgabe. Stadler stellt fest: «Nach ersten Abklärungen mit der Co-Leadmanagerin einer kürzlich erfolgten Emission für eine Schweizer Stadt wäre das Volumen von 50 Mio. Franken ausreichend.»

Motion für IAFP

Gleichzeitig mit der geschilderten Interpellation reicht Cyrril Stadler auch eine Motion betreffend Einführung eines «Integrierten Aufgabens- und Finanzplans» (IAFP) ein. Der Stadtrat wird damit beauftragt, das Instrument eines IAFP einzuführen und auf das Konzept der «Wirkungsorientierten Verwaltung» (WoV) umzustellen. Stadler begründet seine Motion mit der Tatsache, dass der jährlich präsentierte Voranschlag der Stadt Arbon für die Diskussion im Parlament nur bedingt geeignet ist. Er stelle für den Parlamentsbetrieb ein zu kurz greifendes Planungsinstrument dar. Im Einflussbereich des Parlamentes soll seines Erachtens ein Wechsel von der kurzfristigen Ressourcen- hin zur mittelfristigen Leistungssteuerung erfolgen. *red.*

Adventsrundgang im Städtli

Morgen Samstag, 15. Dezember, um 18 Uhr öffnen die «Zeitfrauen» ihr Adventsfenster im Arboner Stadthaus. Während die Besucher den heissen Glühwein und Gewürzkuchen geniessen, kommt Besuch aus der Vergangenheit – überraschend wie bei den Frauens Stadtrundgängen im Laufe des Jahres. Ein abendlicher Spaziergang ins Städtli in der Adventszeit macht Freude, und ein Rundgang zu allen offenen Adventsfenstern lässt Vorfreude aufkommen. Die Adventsfenster sind aufgelistet bei www.advent-arbon.ch.

Leserbrief

Unglaubliche Aggressionen

Am letzten Sonntagmittag hängte mein Mann unser Adventskalender-Bild (Bild) in der Kapellgasse 1 auf. Da kam ein Nachbar, ein Schwarzafrikaner, und drohte ihm, er müsse dieses Bild sofort entfernen, es störe ihn, vor allem das Licht, obwohl es noch nicht beleuchtet war!



Als es dann beleuchtet war und die Gäste bei uns im Büro zum Apéro weilten, stand der Mann plötzlich wieder unter der Türe mit einem Staubsaugerrohr. Er drohte, er würde das Fenster einschlagen, wenn wir das Bild nicht entfernen würden. Wir sagten dem Mann, dass das Licht um 22 Uhr durch eine Zeitschaltuhr gelöscht werde. Am anderen Morgen, als mein Mann in sein Büro ging, war das Bild weg! Mich schockiert, mit welchen Aggressionen wir zurecht kommen müssen! Das Bild ist ziemlich sicher auch zerstört, denn wir fanden eine Latte, auf dem es befestigt war; das Bild war aussen am Fenster befestigt, nicht innen. Ich erkundigte mich auch, ob der Sieben-Zack-Stern eine Bedeutung in der afrikanischen Kultur hat. Doch zwei andere Afrikaner, die ich befragte, verneinten dies.

Christine Giger-Rüfli, Arbon

Pfadi feiert Waldweihnacht
Die Pfadi «Arbor Felix» feiert morgen Samstag, 15. Dezember, von 17 bis 19 Uhr Waldweihnachten. Auch dieses Jahr ist der Pfadi-Traditionsanlass, die Waldweihnacht, wieder das Highlight im Dezember. Besammlung ist im Roggwiler Wald, Parkplätze stehen in der Umgebung des Restaurants Ochsen zu Verfügung. Eine Anmeldung ist erwünscht unter www.pfadiarborfelix.ch. Bei Fragen steht Romina Andermatt v/o Rascal, Abteilungsleiterin, unter E-Mail rascal@pfadiarborfelix.ch gerne zur Verfügung. Das Leiterteam stellt zusammen mit der Pfaderstufe (11 bis 16 Jahre) in einem kurzen Postenlauf knifflige, aber lösbar – und vor allem unterhaltsame – Aufgaben. Alle, die am Samstagabend den Weg in den Roggwiler Wald finden, erwartet als Belohnung am Schluss wärmenden Punsch und feine Suppe. Dieses Jahr steht der Anlass unter einem Motto: «Der Grinch hat etwas gegen alles Weihnachtliche und möchte uns das Fest vermiesen!» «Dies zu verhindern, ist unsere Aufgabe», sagt Abteilungsleiterin Romina Andermatt. Die Wölfe (sieben bis elf Jahre), Biber (fünf bis sieben Jahre) und ihre Eltern sollen dieses Problem lösen. Nach Punsch, Suppe und Kuchen klingt der Abend gemeinsam mit Weihnachtsliedern am Feuer aus... Natürlich nur, wenn die Teilnehmer das Weihnachtsfest retten können! *mitg.*

«Leberhauer» im «Cuphub»
Heute Samstag, 15. Dezember, um 21.00 Uhr ist das luzernische Liedermacher Mundarttrio «Leberhauer» zu Gast im «Cuphub» in Arbon. In bittersüssen Liedern besingt «Leberhauer» den Ausnahmezustand des Alltags. Ob die Welt aus den Fugen geraten ist, oder nie in Fugen passte, ist nur eine Sache der Anschauung. Leberhauer berichtet aus ungewöhnlicher Perspektive und beschreibt Stimmungen, Denkprozesse und Tatsachen. Überraschend, charmant und mit böser Zunge. Zusammen mit seiner Band filtert er die fertigen Geschichten und reichert sie mit Melodien, Akkorden und Rhythmus an. Info: www.leberhauer.ch

Mit «kyBoot» ist 365 Tage im Jahr Weihnachten
Traumreise zu gewinnen



Zwei prominente Weihnachtsbotschafter der «kybun»: Tanja von Känel und Jakob Wampfler beim Fotoshooting.

Wer seinen Liebsten ein Stück Gesundheit und Lebensqualität mit «kyBoot» schenkt, hat die Chance, selber beschenkt zu werden! «kybun» verlost bis an Weihnachten eine Traumreise im Wert von 5000 Franken sowie 20 Paar «kyBoot»-Luftsohlen-Schuhe.

Mit dem «kyBoot» können Fuss-, Bein-, und Rückenschmerzen und vieles mehr gelindert werden. Tausende von Kunden bestätigen die aussergewöhnliche Wirkung des speziellen Schuhs. Dank der weichelastischen Sohle gewinnt man die Freude am Gehen zurück. Der festliche «kyBoot»-Weihnachts-Gutschein ist das ideale Geschenk für die Liebsten. Die Beschenkten werden sich 365 Tage im Jahr daran freuen!

Erleben und gewinnen
Eine Vielzahl von Ärzten, Physiotherapeuten, medizinischen Fachleuten und Krankenkassen empfehlen den «kyBoot». Er hilft nicht nur Leiden zu mindern, sondern erhöht auch das Wohlbefinden und die Lebensqualität. Das besondere Geh-Gefühl muss man einfach selber einmal erlebt haben. Wer sich unverbindlich auf diese Erfahrung einlässt, kann die Wettbewerbsfrage der grossen «kybun»-Weihnachtsaktion mühelos beantworten. Den Teilnehmern winken Preise im Wert von über 10 000 Franken. Als Hauptpreis gibt es eine Reise von «Twerenbold Reisen» nach Wahl im Wert von 5000

Franken zu gewinnen. Zudem werden unter allen Wettbewerbstalons mit der richtigen Antwort 20 Paar «kyBoot» verlost. Die Teilnahme an der Verlosung ist ohne jegliche Kaufverpflichtung möglich.

Aktion mit speziellen Botschaftern
Schenken und beschenkt werden: Unter diesem Motto fand auch das Fotoshooting mit Jakob Wampfler und Tanja von Känel statt. Jakob Wampfler, der Ex-Alkoholiker und heutige Postbote im Bundeshaus, wurde national bekannt durch sein Buch mit dem Titel «Vom Wirtshaus ins Bundeshaus». Zudem ist er noch als Gassenarbeiter und Vortragsredner mit Schwerpunkt Alkohol- und Drogensucht und Prostitution unterwegs. Tanja von Känel ist von der Organisation «Arthelps». Diese Stiftung ist eine Initiative von Kreativen und Künstlern, die Menschen aus sozial benachteiligten Verhältnissen auf ganz besondere Art und Weise hilft, nämlich mit Kunst. Und so beschenkt «kybun» über diese speziellen Botschafter an Weihnachten ganz bewusst leidende Menschen in unserer Gesellschaft und schliesst somit den Kreis von schenken und beschenkt werden.

Weitere Informationen zum Wohlfühlschuh sind im «kyBoot»-Shop im Roggwiler «kybun Tower» sowie in der «swidro drogerie rosengarten» und unter www.kyBoot.ch erhältlich. *pd.*

Neuer Marktleiter in der Migros
Die Migros-Filiale in der Überbauung Rosengarten in Arbon bekommt ab Montag, 17. Dezember, einen neuen Leiter. Neu wird Jadranko Lesic für den Supermarkt verantwortlich sein. Der 34-jährige Jadranko Lesic übernimmt die Führungsposition von Markus Walser, welcher in Pension geht. Zusammen mit seinem 45 Mitarbeitende umfassenden Team, zu dem auch fünf Lernende gehören, freut er sich, seine neue Kundschaft zu begrüßen und viele neue Erfahrungen sammeln zu dürfen. Jadranko Lesic startete seine Migros-Karriere 2008 als Kadertrainee im Rheinpark in St. Margrethen. Anschliessend hatte er in Amriswil die Stelle des stellvertretenden Marktleiters inne, ehe er 2011 in Heiden erstmals eine Filialeleiterstelle antrat. Am 31. Dezember findet in der Migros Arbon ein Silvester-Apéro mit dem neuen Marktleiter statt. Kundinnen und Kunden erhalten dann von 10 bis 12 Uhr die Möglichkeit, Jadranko Lesic persönlich kennenzulernen. *mitg.*

Würdiges Helferfest
Bereits sind fünf Monate vergangen, seit Roggwil für drei Tage im Mittelpunkt der Ostschweizer Schwingszene stand. Kürzlich wurde allen 180 Helfenden mit einem grossen Helferfest für ihren Einsatz gedankt. Neben einem hervorragenden Essen wurde der Film von Stefan Gerster über das Schwingfestwochenende präsentiert. Auch die zahlreichen gezeigten Fotos brachte die Helfenden zum Schmunzeln. OK-Präsident Röbi Tobler bedankte sich bei allen für den grossartigen Einsatz. Neben den vier turnenden Vereinen, die den Grossteil an Helfern stellten, waren auch zahlreiche Freiwillige dabei. Tobler und das gesamte OK sind sehr zufrieden, wie das Fest verlaufen ist. Trotz durchgezogenem Wetter konnte man auch finanziell mit einem sehr guten Resultat abschliessen, was sicherlich auch auf die hervorragende Arbeit aller OK-Mitglieder in ihren jeweiligen Ressorts zurückzuführen ist. *mitg.*

Hauptpreis geht nach Frasnacht
Mit dem aktuellen Thema «Sicher unterwegs mit E-Bikes» sprach die Kantonspolizei Thurgau an der Arboner Weihnachtsausstellung (Arwa) eine breite Bevölkerungsschicht an. Sogar die Polizei von Baden-Württemberg informierte sich über die neuen Schweizer E-Bike-Vorschriften. Harald Müller und Karl-Heinz Koss von der Polizeidirektion Friedrichshafen unterstützten die Polizisten dabei tatkräftig am Präventionsstand der «Verkehrssicherheit Thurgau». Schnell wurden sie von den Messebesuchern akzeptiert und beantworteten die gestellten Fragen kompetent. Obwohl man am Verkehrswettbewerb nur teilnehmen konnte, wenn vier Fragen über E-Bikes richtig beantwortet wurden, nahmen aussergewöhnlich viele Leute während der fünf Ausstellungstage teil. Offensichtlich motivierte auch der schöne Hauptpreis zum Mitmachen. Als Hauptpreis lockte ein E-Bike im Wert von 4000 Franken. Zudem wurden zehn Familientageskarten «Euregio Bodensee» im Wert von je 76 Franken verlost. Rund 1200 Personen machten beim Wettbewerb mit, was einem Rekord entspricht. Gewinnerin des E-Bikes: Gerster Lynn, Waldhofstrasse 2, Frasnacht. – Gewinner der Familientageskarten «Euregio Bodensee»: Moor Pascale, Stachen; Moor Edith, Arbon; Rumpler Annina, Arbon; Schöni Rahel, Arbon; von Gunten Carmen, Arbon; Gübeli Maya, Arbon; Pilat Johanna, Roggwil; Schällebaum Emil, Freidorf; Dörig Linus, Romanshorn; Bösch Markus, Arbon. *mitg.*

Wettbewerb 75 Jahre Held Mode
Beim Wettbewerb 75 Jahre Held Mode mussten verschiedene Fragen beantwortet werden. Die Gewinner der Preise: ein Anzug gewinnt Daniel Weingartner, Steinach; eine Hose gewinnt Verena Lutz, Schaffhausen; ein Hemd gewinnt Othmar Schärer, Neukirch; ein Schal gewinnt Elisabeth Sonderegger, Arbon. Je einen Trostpreis gewinnen Walter Bollier, Bischofszell, Roman Fuchs, Frasnacht, Markus Schelle, Arbon, Franz Senn, Arbon, Mike Vogel, Steinach, Niklaus Weber, Steinach. *mitg.*

Die «Frischen Fische»-Band gastiert in der «Wunderbar»
Interkantonaler Blues-Rock



Die «Frischen Fische»-Band gastiert morgen Samstag in der «Wunderbar».

Die Frauenfelder Routiniers in Sachen versierter Blues-, Rock- und Funkmusik geben sich morgen Samstag in der «Wunderbar» ein Stelldichein und sorgen mit ihrem vielseitigen, kompakten Sound für einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Abend.

Alle Musiker der «Frischen Fische» sind seit Jahrzehnten in diversen Bands aktiv und ein fester Wert in der Blues-Szene der Region und darüber hinaus. Sie gastieren morgen Samstag, 15. Dezember 2012, um 20.00 Uhr in der «Wunderbar» in Arbon. Eintritt frei, Hutkollekte.

Ein besonderer Ohrenschaus
Angesagt sind insbesondere eine breite Auswahl von wunderbar interpretierten Covers – von BB-King über Stevie Ray Vaughan, Paolo Mendonca und Michael Landau bis Robben Ford. Sänger und Gitar-

rist Eddy Sidamgrotzki – ehemaliger Chef des Arboner Stadtmanns Andreas Balg im kantonalen Amt für Wirtschaft – wird mit seiner Stimme ein besonderer Ohrenschaus und für die Liebhaber von bluesigem Gitarren-Sound sorgt Hansjörg Egli. Er versetzt mit seinen phantastischen Soli seine Zuhörerinnen und Zuhörer immer wieder in Erstaunen. Fürs groovige Fundament zeichnen sich Globi Straub am Bass und Marc Gander an den Drums verantwortlich. Martin Beerli macht das, was er spitzenmässig kann: Piano spielen, und wie!

Band mit fester Fangemeinde
Die Formation ist eine ungemein gut zusammenwirkende und vielseitige Truppe, die eigentlich einmal als Begleitband für das satirische Unterhaltungsduo «Keller-Schuran» zusammengestellt wurde und heute eine feste Fangemeinde hat. *mitg.*



Lebkuchenhaus – wer ausser den «Wunderbaren» ist schon so verrückt und verlöchert «nur» für eine Weihnachtsdekoration die ganze Fassade?

Nordlichter – musikalische Sagen aus dem Norden in Steinach
Im langen skandinavischen Winter wird die Erzählung guter und spannender Literatur am warmen Ofen gepflegt. Von Geschichten dieser Art inspirierten sich die Komponisten des Programms der Winterkonzerte des Sinfonischen Orchesters Arbon vom 19./20. Januar 2013 in Weinfelden und Steinach (am Sonntag, 20. Januar, um 17 Uhr im Gemeindefestsaal). Neben der Vertonung bekannter Sagen vermitteln die gewählten Werke kurze Momenteindrücke und viele ruhige und berührende Stimmungsbilder, denen sich die Zuhörerinnen und Zuhörer träumerisch überlassen können. Mit «Zwei nordische Weisen» von Edvard Grieg, einem delikaten Werk für Streichorchester, taucht die Zuhörer in die winterliche Atmosphäre Skandinaviens ein. Anschliessend folgt die eindrucksvolle Musik aus «Pelleas und Melisande», dem berühmten Drama von M. Maeterlinck, welches Jean Sibelius zur konzertanten Aufführung in einer Suite zusammengefasst hat. «En Vintersaga» ist ein Werk des schwedischen Komponisten Lars-Erik Larsson und erzählt vor der Pause «Vier Vignetten nach Shakespeare's Wintermärchen». Der zweite Programmteil ist dem wunderbaren Konzert für Violoncello und Orchester Op. e-Moll, Opus 85, von Edward Elgar gewidmet; einem Eckpfeiler des solistischen Violoncello-Repertoires. Solistin ist die junge Cellistin Chiara Enderle (20). Das Sinfonische Orchester Arbon erinnert sich dabei gerne an die erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2007, als Chiara mit ihrem Vater Matthias das Doppelkonzert von Johannes Brahms spielte. 1992 in eine Zürcher Musikerfamilie geboren, entdeckte Chiara Enderle schon früh ihre Liebe für das Cello. Sie hat schon mehrfach Preise an Wettbewerben gewonnen. Chiara Enderle studiert seit 2007 bei Thomas Grossenbacher, ab 2010 als Studentin an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Vorverkauf unter www.orchester-arbon.ch oder im Infocenter Arbon, Telefon 071 440 13 80.

manser
manserimmobilien.com

ZU VERMIETEN

SONNENHÜGELSTR. 5A, ARBON

4 1/2 Zi-Wohnung 2.0G

• Fr. 1'690.-/Mt. zzgl. NK

Wir vermieten eine neuwertige Wohnung an zentraler Lage. Einkaufsmöglichkeiten, öffentlicher Verkehr und Autobahnanschluss in naher Umgebung. Die moderne Wohnung verfügt über eine offene Küche und einen grossen Balkon mit optimaler Besonnung. Die Wohnlage ist ruhig und kinderfreundlich.

Infos: Tel. 071 447 12 23

Familie sucht Einfamilienhaus oder Bauland

Was ist uns wichtig: zentrale Lage, Nähe zu ÖV, Einkaufsmöglichkeiten und Schulen.

Haben Sie ein interessantes Angebot? Dann freuen wir uns von Ihnen zu hören.

Familie Senn: 071 280 32 80, casa.senn@bluewin.ch

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. **Der Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo-Fr, 13.30-18.30 / Sa, 10-13 Uhr. Tel. 076 588 16 63.

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet à Fr. 15.-.** Samstag ab 14 Uhr und Sonntag geschlossen.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.-, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-.** Auf Ihren Besuch freut sich **Th. Glamer**, Telefon 071 446 21 54.

Arbon: **Freiraum - Event-Location für Veranstaltungen, Tagungen, Feste, Geburtstage...** für ca. 35-50 Personen, Preis pro Tag Fr. 300.-. Info: Glovital AG, Arbon. Telefon 071 868 77 66.

Galerie-Bar Pepe König Arbon, Badgasse 1, 079 611 98 01, Freitag und Samstag ab 20 Uhr offen. Samstag, 15. Dez. ab 20 Uhr **Vernissage Dexi Frey, Kunstmalerin, Portraits- und Aktbilder.** Herzlich willkommen!

Besuchen Sie **felix. die zeitung.** auch im Internet unter **www.felix-arbon.ch**

Privater Markt

Mägi's FUNDGRUBE und Flohmarkt jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr, **Riedern 17, Roggwil**, Telefon 079 288 45 91. Am **Samstag, 15. Dez.** sind wir in **Winden am Weihnachtsmarkt** von Radio-TV Studerus, am **Sonntag, 16. Dez.** sind wir am **Weihnachtsmarkt** vom Rest. Sternen in Arbon.

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Clean-Team Kluser, Steinach. • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand Natel: 079 218 15 73, Telefon: 071 446 97 24.**

Schreinerei-Mitbenützung in Freidorf TG. Telefon 071 455 10 20, Gehr. Berg SG.

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

SAPHIR, St.Gallerstrasse 40, Arbon. Stickereien - Assesoir - Geschenkartikel **bis 75% günstiger.** Tischziederdecken 1/2 Preis. Decorkissen 25% Rabatt, **Geschirrtücher 3 für 2.** Modische Taschen ab Fr. 15.-. Mo/Mi/Do und Fr, 13-18 Uhr. Sa, 15.+22. Dez., 9-17 Uhr.

Bloch Reinigungen empfiehlt sich für Umzugsreinigung, Hausräumung, Wohnungsreinigung, Fensterreinigung, Unterhaltsreinigung, Büroreinigung, usw. CH-Qualität, seriös - schnell - sauber. Tel. 071 722 87 77, T. Bloch-Osterwalder.

Coiffeur-Reparaturen: Alle Waschanlagen, auch Neulackieren. Ersatz-Becken in versch. Farben und neue Mischbatterien. Reparaturen von Stuhl-Pumpen, auch Elektrische. Neue Polster oder Umlackieren. Tel. 071 455 10 20, Gehr. Berg SG.

Egal wo Sie den PC/Notebook/Tablet PC/Handy gekauft haben oder den Internet Vertrag haben. **Wir helfen mit Support wie auch Beratungen für Private wie auch KMU.** Wir sind Partner von Sage KMU Business-Software und Swisscom. Internet Shop mit ca. 40'000 Artikel. **Winteraktion auf Arbeit 30% Rabatt.** edv24.ch Baldensperger, Telefon 071 446 55 55, info@edv24.ch

Coiffeurartikel: Occasionen u. Liquidation: Spiegel, Waschanlagen, Boys, Rollhocker, Hauben + Hairmaster, Frisierplätze, Herren- und Damenstühle, Kassakorpuse, Glastablare, Lampen und Stromschienen. **NEUES zu aktuellstem EURO-Kurs.** Ausstellung jeweils Mo-Mi, 15-18 Uhr, in Berg SG, Telefon 071 455 10 20, Gehr. Berg SG, www.gehrer-moebel-design.ch

Freitag ist **felix**-Tag

Goldspiegel und Goldkonsolen, 50 versch. Spiegel mit oder ohne Rahmen in allen Formen ab Ausstellung, **viele Exklusiv-Möbel als Unikate**, auch Raumtrennmöbel und Paravents, mit 50% Rabatt, Tel. 071 455 10 20. www.gehrer-moebel-design.ch

Achtung Samstags **KUGI'S FLOHMARKT SCHOPF** Berglistr. 48, Arbon. Offen 10 bis 14 Uhr. Immer wieder neue Schnäppchen. Ausverkauf von diverser Weihnachtsdeko und Christbaumschmuck. Reinschauen lohnt sich!!! Infos unter 078 714 65 32.

Sparlicht-Lampen in speziellen Formen mit grossen Rabatten, Stromschienenanlagen für ganze Räume, Tel. 071 455 10 20, Gehr. Berg SG.

Liegenschaften

Arbon. Zu vermieten per 1.4.2013 an der **St.Gallerstrasse 18, drei Geschäftsräume** (1 x 100 m², 1 x 125 m², 1 x 170 m² Fläche) Preis auf Anfrage. Telefon 079 690 99 76.

Arbon, St.Gallerstr. 18a. Zu vermieten per 1.4.2013, **3 1/2-Zi.-Wohnung, 4. OG** (100 m²) und **4 1/2-Zi.-Wohnung, 3. OG** (100 m²). Beide Wohnungen mit Lift, ohne Balkon. **Sowie an der St.Gallerstr. 18c, 5 1/2-Zi.-Wohnung 2. OG** (135 m²) mit Balkon, ohne Lift. Mietzins auf Anfrage. Tel. 079 690 99 76.

Kleinere Schreinerei in Freidorf bei Arbon zu vermieten, 3-5 Arbeitsplätze. Gehr. Berg SG. Telefon 071 455 10 20.

Arbon, Seilerstr. 23. zu vermieten ab 1.1.2013 oder nach Vereinbarung **4-Zimmer-Altbaubehaltung**, 2.OG, ohne Balkon, üblicher Komfort, kein Geschirrspüler, Teppiche, nur an absolut ruhige, seriöse Mieter, max. 1-2 Personenhaushalt, MZ 760.-, NK 200.-, Autoabstellplatz n. Absprache Telefon 071 446 59 09, windsurf@bluewin.ch

Eigenheim in Arbon gesucht. Lehrerin sucht ein kleines Haus mit Umschwung (Altbau, auf Umschwung mit hohen Bäumen bevorzugt). Bitte wenden Sie sich mit Ihrer Offerte an Natel 079 585 94 84. Ich freue mich auf Ihren Anruf!

In Frasnacht zu vermieten an sonniger, ruhiger Lage im Grünen, neu renovierte

2 1/2-Zimmer-Wohnung Parkett, neue und moderne Küche, schöner Südbalkon, im Hochparterre mit Lift.

Bezugsbereit ab 1. April 2013

Mietzins Fr. 800.-
Nebenkosten ca. Fr. 120.-
Garage Fr. 100.-

Telefon 071 446 58 06

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 14. Dezember ab 15.00 Uhr: Instrumentalgruppe Steinach spielt Lieder zur Weihnachtszeit im «Sonnhaldencafé». 20.30 Uhr: Film: «Le gamin au vélo», Kulturcinema an der Farbgrasse.

Freitag/Samstag, 14./15. Dezember 10.00 bis 19.00 Uhr: Verschiedene Aktionen bei Coop Pronto mit Tankstelle am Scheidweg-Kreisell.

Freitag - Sonntag, 14. - 16. Dez. - Kleintierausstellung, Seeparksaal.

Samstag, 15. Dezember 18.30 Uhr: Ein Herz für Kinder von Bethlehem. Schokoladenherzenverkauf vor der katholischen Kirche. 21.00 Uhr: Live and unplugged: «Leberhauer» im «Cuphub».

21.30 Uhr: Zéphyr-Combo im Triebwerk an der Bildstockstrasse 5. ab Samstag, 15. Dezember Christbaumverkauf bei Familie Hans Nikles, Romanshorerstr. 84. **Samstag/Sonntag, 15./16. Dez.** 09.00 bis 16.00 Uhr: Weihnachtsverkauf der John-Deere-Kollektion bei Forrer Landtechnik AG.

Sonntag, 16. Dezember 11.00 und 16.00 Uhr: «Cinderella» im Puppentheater Marottino. 11.00 bis 16.00 Uhr: Verkaufsoffener Sonntag bei Paddy-Sport.

Montag, 17. Dezember 19.30 Uhr: Wort und Musik zum Advent in der Galluskapelle.

Donnerstag, 20. Dezember 14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Horn

Samstag, 15. Dezember ab 14.00 Uhr: Heissi Marroni mit Glühwein und Advents-Ermässigung im «weinundsein».

Fondue-Plausch im Freien Am Samstag, 22. Dezember, ab 19 Uhr lädt der Horner Kreis beim Zollplatz Schiffflände zum Winteranfang zu einem Fondue am offenen Feuer ein! Begleitet wird die diesjährige Winter-Wendekreis-Bar von der Bläsergruppe der MG Tübach/Horn mit besinnlicher Weihnachtsmusik. Die Kosten betragen pro Person zehn Franken (ohne Getränke) und für Schüler fünf Franken. Getränke stehen ebenfalls zum Kauf bereit. Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 17. Dezember an fondue@hornerkreis.ch oder Tel. 079 563 92 29.

Steinach

ab Samstag, 15. Dezember 09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.30 Uhr: Christbaumverkauf bei der Schreinerei Huser.

Region

Samstag, 15. Dezember 20.00 Uhr: Offenes Adventssingen im Schloss Dottenwil.

Vereine

Freitag, 14. Dezember - Waldweihnacht Naturfreunde.

Samstag, 15. Dezember 16.00 Uhr: Cevi-Waldweihnacht in der evang. Kirche und im Wald. 17.00 Uhr: Handball, Männer, 1. Liga, HC Arbon - HC Dietikon-Urdorf, Sporthalle Stacherholz. 19.00 Uhr: Handball, Frauen, 1. Liga, HC Arbon - SG RW Thun 2/Grauholz, Sporthalle Stacherholz.

Sonntag, 16. Dezember 08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Schänis. Strecken: 6/10 km.

Weihnachten ist nahe Am 3. Advent, 16. Dezember, findet um 17.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Arbon das traditionelle «Weihnachten ist nahe» statt. Gertrud Binder wird weihnachtliche Geschichten und Texte vortragen, die mit Gesängen und Musik, gespielt von Simon Menges, stimmungsvoll umrahmt werden.

Zéphyr-Combo im Triebwerk



Morgen Samstag, 15. Dezember, erhält das «Triebwerk» einen französischen Anstrich. Unter dem Motto «Comme Dieu en France...» wird die Zéphyr-Combo musikalische Leckerbissen servieren. Von Liebeschansons bis zu Seemannsliedern, von bretonischen Tänzen bis zum Gipsysound; bei Zéphyr-Combo wird jeder seine «Bon Vivant Stimmung» finden. Konzertbeginn im «Triebwerk» an der Bildstockstrasse 5 in Arbon ist um 21.30 Uhr. Die Bar ist ab 20.00 Uhr geöffnet.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde Amtswoche: 17. bis 21. Dezember: Pfr. H. Ratheiser, 071 440 35 45. www.evangel-arbon.ch 09.30 Uhr: Kinderweihnacht und Tafernerinnerungsgottesdienst, Pfrn. A. Grewe und Team. Mitwirkung: 1.- bis 4.-Klässler. 17.00 Uhr: Weihnachten ist nahe. Mitwirkung: S. Menges und G. Binder, Orgel und Texte.

Katholische Kirchgemeinde Samstag, 15. Dezember 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil. Sonntag, 16. Dezember 10.15 Uhr: Eucharistiefeier. 11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana. 15.00 Uhr: Pomeriggio Natalizio / Seniorenfest im Martins-Saal. 17.00 Uhr: Cantate Domino in der Kirche St.Martin, anschl. Punsch und Gebäck.

Chrischona-Gemeinde 09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier.

Christliche Gemeinde Maranatha 10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Samstag, 15. Dezember 18.30 Uhr: Vortrag «Auf wessen Versprechungen vertraust du?».

Berg

Katholische Kirchgemeinde 10.00 Uhr: Eucharistiefeier. 10.00 Uhr: Sunstigsfir für Chind.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde Samstag, 15. Dezember 17.00 Uhr: Gottesdienst mit Kolibri-Weihnachtsfeier am 3. Advent. Weihnachtsspiel «Die Weihnachtsmelodie».

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde 17.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Taufe. Weihnachtsspiel in der evang. Kirche mit Pfr. H. M.ENZ. **Katholische Kirchgemeinde** Samstag, 15. Dezember 18.00 Uhr: Eucharistiefeier. Sonntag, 16. Dezember 10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. Karin Kaspers-Elekes. **Katholische Kirchgemeinde** Samstag, 15. Dezember 18.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

werden. Anschliessend sind alle zu einem Apéro mit Glühmost und Guetzi im Kirchgemeindehaus eingeladen.

Kleintiere im Seeparksaal

Von heute Freitag bis am Sonntag, 14. bis 16. Dezember, öffnet sich der Arboner Seeparksaal für die Oberthurgauer Kleintierausstellung (3. Bodensee-Hähneschau und 1. Bodensee-Täuberschau) der Kleintierzüchter-Vereine Arbon, Steinach-Horn, Neukirch-Egnach und Romanshorn. Geöffnet ist die Ausstellung heute Freitag von 18 bis 22 Uhr, morgen Samstag von 10 bis 22 Uhr und am Sonntag von 9 bis 16 Uhr. Bei freiem Eintritt geniessen die Besucher als Hit Bodensee-Chnusperli in der Festwirtschaft, welche den ganzen Tag warme Küche anbietet. Wiederum gibt es an einer Tombola attraktive Preise zu gewinnen. red.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Leser-**brief**

Warum ist Horn günstiger?
 «Hörnli? Fr. 1.50!» – Leserbrief von Peter Gubser im «felix. die zeitung.» Nr. 44 vom 7. Dezember
 Peter Gubser (SP) beklagt sich im letzten «felix. die zeitung.», dass der Gemeinde-Steuerfuss in Arbon mehr als doppelt so hoch sei wie in Horn. Es sei ungerecht, dass sein Lehrerkollege Hanspeter in Horn 2100 Franken weniger Gemeindesteuern bezahle, obwohl er in etwa gleich viel verdiene wie Peter Gubser. Schliesslich müssten beide für 500 Gramm Hörnli in der Migros Fr. 1.50 bezahlen. Peter Gubser verlangt nach einem richtigen Steuerausgleich.
 Das Wichtigste vorweg: Hanspeter ist im gleichen Kochclub wie ich. Wir kochen keine Hörnli. Entweder machen wir die Pasta selber oder kaufen sie in der Cantina «Aldo und Anna» in Arbon. Schliesslich ist uns Qualität auch etwas wert.
 Wieso ist der Steuerfuss in Horn günstiger? Wir haben eine effiziente (kleine) Gemeindeverwaltung, die Gemeinderäte arbeiten fast ehrenamtlich (5000 Franken pro Jahr), der Gemeindeammann arbeitet im Nebenamt (30 000 Franken pro Jahr). Das Alters- und Pflegeheim ist genossenschaftlich organisiert, selbsttragend, und der Vorstand arbeitet gratis. Wir erheben marktgerechte Preise für unsere Bootsplätze und halten in unserer Gemeinde das Verursacher-Prinzip hoch.
 Alles in Allem ergibt dies unter dem Strich einen günstigen Steuerfuss. Aber dafür braucht es halt auch persönliches und uneigennütziges Engagement. Es genügt nicht, einfach nach einem richtigen Finanzausgleich zu rufen und die sparsamen Gemeinden abzuzocken zu wollen. Engagement und Sparsamkeit sind gefragt.
 P.S. Die politische Gemeinde Horn zahlte im Jahr 2011 rund 182 000 und die Schulgemeinde 628 000 Franken in den Finanzausgleich; zusammen immerhin über 800 000 Franken. Das ist ja auch nicht Nichts.

Hännes Bommer,
 Horn

Konform zieht bei Gimmel ein



Fündig geworden – Konform AG übernimmt die Liegenschaft der Gimmel AG.

Der Grossbrand vom 19. August im «Saurer WerkZwei» in Arbon war für die dort beheimateten Unternehmen ein Schock und für viele ein harter Schicksalsschlag. Fast ein Dutzend Unternehmen standen vor der Asche ihrer Gebäude und der bangen Frage: Was nun?

Seither ist fast ein halbes Jahr vergangen, und viele waren mit der intensiven Suche nach einem neuen Standort beschäftigt. Ein Unternehmen, dem es aktuell gelungen ist, ein neues Zuhause zu finden, ist die Firma Konform AG. Sie wird in die Hallen der Gerberei Max Gimmel AG einziehen, die auf Ende dieses Jahres nach einer langen Tradition die Produktion einstellt. «Ich freue mich, dass unsere Liegenschaft zu einem neuen Zuhause wird, für eine junge, dynamische Unternehmung,

die regional verankert ist und die wieder mit einer Produktion ihre Wertschöpfung erzielt», sagt Max Gimmel, der das Unternehmen Max Gimmel AG in der fünften Generation führt. Der Kaufvertrag wurde anfangs Woche unterzeichnet.

Umzug im Sommer 2013

Die Firma Konform AG, die mit eigenen Werkstätten sowie ihrer Planungs- und Designabteilung in der ganzen Schweiz Events gestalterisch umsetzt, ist sehr froh über diese Lösung. «Die Grösse und der Standort der Gimmel-Halle sind ideal für unsere Bedürfnisse», erklärt Jvo Ruppanner, Geschäftsführer der Konform AG. «Wir freuen uns sehr auf unser neues Zuhause – wir werden im Sommer 2013 mit einem grossen Fest einziehen!»

mitg.

Rekordverdächtiger Sprayer



Die Unterführung beim Bahnhof ist eröffnet... es hat keine fünf Tage gedauert, bis sich die ersten Passanten über Sprayereien ärgern mussten!

Stilvolle Büros 15m² bis 410m²
 Arbon, repräsentativer Firmensitz, schöne Parkettböden, exklusive Details, drei Stockwerke mit zahlreichen Büroräumen für insgesamt ca. 25 Mitarbeiter, Aufteilung der Räume und Anmietung von Einzelbüros nach Vereinbarung möglich
 Bahnhofstr. 16
 9320 Arbon
 immoanzlei AG
 Sicherheit durch Partnerschaft
 www.immoanzlei.ch
 071 744 99 88
 Mietzins auf Anfrage

felix.
 der Woche
 Elsy Edelmann
 Viel wird über den (Un-)Ruhestand heutiger Senioren gewitzelt, die nach der Pensionierung erst recht für nichts mehr Zeit haben. Letztere Spezies findet sich gehäuft im «Forum6oplusminus»; jener Gruppierung, die auf das Alterskonzept 2006 der Stadt Arbon zurückgeht und nebst Freizeit-Aktivitäten auch jährlich vier stark beachtete Veranstaltungen zu Altersfragen anbietet. Dies fordert minutiöse Vorbereitungen, persönlichen Einsatz und Durchhaltewillen. Per Ende Jahr geht nun die «Gute Seele» des Teams – Elsy Edelmann, Teammitglied der ersten Stunde – vom arbeitsreichen Unruhe-Stand in den verdienten echten Ruhestand. «Forum Elsy», wie sie in Arbon allerorten genannt wird, verteilte Flugblätter und Einladungen als Werbung, besorgte Mercie-Geschenke für Referenten oder kümmerte sich um Tischdekorationen. Sie liess keine Sitzung zu, bei der die Teilnehmenden auf dem Trockenen sasssen oder kein Knabberzeug für den «kleinen Hunger» bereitstand. Auf 24 Foren in sechs Jahren darf die «Gute Seele» zurückblicken – auf wertvolle Freiwilligenarbeit! Wir wünschen der beherzten und stets kollegialen «Forum Elsy» mit dem «felix. der Woche» einen freudvollen Übergang vom (Un-)Ruhe- in den beschaulicheren, echten Ruhestand – ohne Reue und Entzugserscheinungen.
 Uschi Meister,
 Team «Forum6oplusminus»